# Versuch 12 - Trägheitsmoment

PAP 1

12.9.2025

Teilnehmender Student: Paul Saß

Gruppe: 9

 ${\bf Kurs:\ Vormittags}$ 

Tutor/in : Marcel Zymela

## Inhaltsverzeichnis

1	Einl	Linleitung 1						
	1.1	Motivation	1					
	1.2	Messverfahren	1					
	1.3	Grundlagen aus der Physik	1					
2	Dur	hführung	1					
	2.1	Versuchsaufbau	1					
	2.2	Aufgaben	1					
3	Aus	Auswertung						
	3.1	Vorbemerkung	2					
		3.1.1 Ergänzung Messprotokoll Aufgabe 2	2					
		3.1.2 Ergänzung Messprotokoll Aufgabe 3	2					
	3.2	Auswerung Lambert Gerade	3					
		3.2.1 Bestimmung $k'$	3					
		3.2.2 Bestimmung $\epsilon$	3					
	3.3	Auswertung Beer Gerade	3					
4	Zusa	menfassung und Diskussion	3					

## 1. Einleitung

- 1.1 Motivation
- 1.2 Messverfahren
- 1.3 Grundlagen aus der Physik

$$I_{korr} = I \cdot \frac{D_{mK}^2}{D_{oK}^2} \tag{1.1}$$

$$c = \tilde{c} \frac{\sum_{i=1}^{n} V_i}{V_0 + \sum_{i=1}^{n} V_i}$$
 (1.2)

$$k' = \epsilon \cdot c \tag{1.3}$$

## 2. Durchführung

- 2.1 Versuchsaufbau
- 2.2 Aufgaben

### 3. Auswertung

#### 3.1 Vorbemerkung

Das Gitterspektromer wiß im Verlauf der Durchführum mehrmals Fehlerhafte Messungen auf, weshalb der Intensitätswert für die 3 cm Küvette nicht verwendet wird.

#### 3.1.1 Ergänzung Messprotokoll Aufgabe 2

Ergänzung Tabelle 2

Messung	Mittelwert Intensität $\overline{I}[\text{counts}]$	Abweichung $\sigma$
1,5 cm	63426	32
$3~\mathrm{cm}$	61555	6
$6~\mathrm{cm}$	23997	8
$12~\mathrm{cm}$	5703	13
24 cm	321,7	1,7

Tabelle 3.1

Zu berücksichtigen ist ebenfalls, dass die Küvetten einen Fehler haben, wodurch das Licht nicht perfekt Beugungsfrei durch diese geleitet wird. Deshalb muss diese, bei der 24cm Küvette mit berechnet werden. Dieser wird wird nach Gleichung 1.1 berechnet:

Daraus folgt für den Fehler:

$$\Delta I_{korr} = \sqrt{\left(\frac{D_{mK}^2}{D_{oK}^2}\Delta I\right)^2 + \left(2\frac{I \cdot D_{mK}^2}{D_{oK}^3}\Delta D_{oK}\right)^2 + \left(2\frac{I \cdot D_{mK}}{D_{oK}^2}\Delta D_{mK}\right)^2}$$
(3.1)

Daraus ergiebt sich für den korrigierten Intensitätswert der 24cm Küvette:

$$I_{korr} = 276 \pm 3$$

#### 3.1.2 Ergänzung Messprotokoll Aufgabe 3

Ergänzung Aufgabe 3

Nr.	Volumen[ml]	Abweichung[ml]	Konzentration $\left[\frac{mol}{l} \cdot 10^{-6}\right]$	Fehler $\left[\frac{mol}{l} \cdot 10^{-6}\right]$
$V_0$	21,00	0,05	0	0
$V_1$	1,40	0,05	62, 5	2, 1
$V_2$	1,60	0,05	125	2,6
$V_3$	4,00	0,05	250	2,4
$V_4$	14,00	0,05	500	1, 3

Tabelle 3.2

Dabei wurde die Konzentration mit Gleichung 1.2 berechnet. Für den Fehler ergibt sich:

$$\Delta c_i = \frac{\tilde{c}}{V_{tot}^2} \left( V_0^2 \sum_{j=1}^i \Delta V_j^2 + (V_{tot} - V_0)^2 \Delta V_0^2 \right)^{\frac{1}{2}}$$
(3.2)

Wobei  $V_j$  die einzel Volumina sind und  $V_{tot} = \sum_{j=0}^i V_j$  also das Gesamtvolumen.

#### 3.2 Auswerung Lambert Gerade

#### 3.2.1 Bestimmung k'

Zu bestimmung des dekadischen Absoptionskoeffizienten k' wird die Steigung der Trendgeraden aus Diagramm 1 betrachtet. Da es sich hier um eine logarithmische Skala handelt wird folgende Formel verwendet:

$$k' = \frac{\log(I_2) - \log(I_2)}{\Delta l} \tag{3.3}$$

$$\underline{k' = (0, 1059 \pm 0, 0011) \frac{1}{cm}}$$

Dabei wurde  $\Delta a$  berechnet durch:

$$\Delta k' = k' - k'_{fehler} \tag{3.4}$$

Wobei  $k'_{fehler}$  für die Steigung der Fehlergeraden steht.

#### 3.2.2 Bestimmung $\epsilon$

Da die Konzentration  $c=5\cdot 10^{-5}\frac{mol}{l}$  der Küvetten bekannt ist. Lässt sich der Extinktionskoeffizient  $\epsilon$  mit Gleichung 1.3 berechnen. Der Fehler ist durch folgende Gleichung gegeben:

$$\Delta \epsilon = \frac{\Delta k'}{c} \tag{3.5}$$

Daraus ergibt sich für  $\epsilon$ :

$$\epsilon = (2118 \pm 22) \frac{L}{mol \cdot cm}$$

oder

$$\underline{\epsilon = (2118 \pm 22) \cdot 10^3 \frac{\text{cm}^2}{mol}}$$

#### 3.3 Auswertung Beer Gerade

### 4. Zusamenfassung und Diskussion